

ADVENT

MAGAZIN DER KIRCHENGEMEINDE MEINERSEN

Dezember 2024 bis März 2025

S. 2 Ein neuer
Gemeindebrief

S.12 Zur Zukunft unserer
Diakonstelle

S.15 Lebendiger Advent

Neustart



*„Die Güte des HERRN hat kein Ende,
sein Erbarmen hört niemals auf,
es ist jeden Morgen neu!“
(Klagelieder 3,22-23)*

Ich sitze am Schreibtisch vor meinem Computer. Ein neuer Gemeindebrief soll raus. Eine Andacht muss her. Alles ist neu. Ein neues Programm, neues Layout, neues Design. Eine tolle Idee, aber irgendwie dauert alles viel länger als erwartet. Alles geht nicht so leicht von der Hand wie gehofft. Trotzdem ist da eine Freude auf das Neue und das, was daraus werden könnte.

Der deutsche Schriftsteller Hermann Hesse hat einmal gedichtet: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ Das spüre ich auch. Er wollte nicht sagen, dass sich die Herausforderungen unseres Lebens mit Zauberei und Hokuspokus lösen, wie in Hollywood – unser Leben ist kein Disneyfilm. Hesse sprach von der Freude und der Begeisterung, die uns manchmal erfüllt, wenn wir etwas neu beginnen und die uns durchträgt, auch wenn es schwer wird.

Ich erinnere mich noch gut, wie ich meine Frau kennengelernt habe. An das Herzklopfen, den ersten Kuss und unsere Entscheidung für ein gemeinsames Leben, die uns zusammenhält und immer wieder zueinander finden lässt. Ich erinnere mich an die Geburt unserer Kinder. Wie ich sie zum ersten Mal im Arm gehalten habe, das erste Lächeln und die Liebe, die mich überwältigt hat und die mich durch unzählige Windeln und Mathearbeiten durchgetragen hat. Oder wie wir vor 13 Jahren hierher nach Meinersen gezogen sind. An die ersten Begegnungen, die Atmosphäre und die ersten Freundschaften, die uns bis heute ermutigen, Kraft und Freude spenden.

Neuanfänge haben etwas Besonderes in sich. Sie haben eine besondere Kraft, die uns weiterträgt, wenn der Anfang erst einmal gemacht ist und der Sprint

am Startblock zu einem Marathon wird. Darum geben sich viele Menschen Jahr für Jahr gute Neujahrsvorsätze – in der Hoffnung, dass die Kraft des Anfangs sie zu einem neuen Leben durchträgt. Wie ist das bei dir?

Wo sehnst du dich nach einem Neuanfang?

Welche Veränderung wünschst du dir in deinem Leben?

Wo brauchst du neue Kraft für deinen Weg – für den nächsten Schritt?

In Klagelieder 3,22-23 heißt es: „Die Güte des HERRN hat kein Ende, sein Erbarmen hört niemals auf, es ist jeden Morgen neu!“ Gott zeigt uns wie es geht. Er macht jeden Morgen einen Neuanfang. Er hätte allen Grund, die Flinte ins Korn zu werfen, es mit uns aufzugeben. Schau in die Zeitung oder in die Nachrichten. Diese Welt ist nicht so, wie Gott sie sich wünscht – wir auch nicht. Aber Gott lässt uns nicht fallen. Er gibt nicht auf. Er erinnert sich an den Anfang, die erste Liebe, und er beginnt neu – jeden Tag.



Staffelstabübergabe Neustart im Kirchenvorstand



Aller Anfang ist schwer - so sagt es ein oft genutztes Sprichwort. Muss es aber nicht, denn gute Vorbereitung lässt einen Start gut gelingen. Das war auf jeden Fall unsere Hoffnung, als wir uns mit dem neuen Kirchenvorstand auf den Weg gemacht haben.

Nach dem Wahl- und Berufungsverfahren haben wir einen gemeinsamen „Onboarding“-Tag verbracht. Dabei wurden insbesondere die neuen Kirchenvorsteher in die Routineaufgaben hineingenommen: Begleitung der Gottesdienste, sammeln von Kollekten im Klingelbeutel und digital, Aufbau der Kirchenstrukturen, des Kirchenkreises, der Gemeinde und das Durchführen der KV-Sitzungen. Komprimiert an einem Vormittag war das schon eine Menge an Informationen und Absprachen. Vor allem aber haben wir uns mit der Frage von Einheit im Kirchenvorstand am biblischen Vorbild beschäftigt. Denn wir wollen vorbildliche Leiter für unsere Gemeinde sein, die mit einer Stimme sprechen und in Einigkeit handeln.

Nach dem dann doch nicht so schweren Anfang waren in den Wochen danach einige administrativen Aufgaben zu erledigen, die in der konstituierenden Sitzung beschlossen wurden. So wurden der erste (Stefan Bunte) und zweite Vorsitzende (Oliver Flanz) gewählt. Danach ging es in den Ferien erst einmal in die sitzungsfreie Zeit bis Anfang August. Der Anfang war also schon einmal gar nicht so schwer und ist gut gelungen. Und es geht weiter:

Die neuen Kirchenvorsteher der Gemeinden unserer Region haben sich zumeist schon vor den Wahlen und Berufungen als tolle Mitarbeiter auf

verschiedene Weisen in ihren Gemeinden eingebracht. Nun übernehmen sie weiterführende Verantwortung im Vorstand. Aber wie kann so ein Rollenwechsel gelingen? Eben noch auf der Mitarbeiterebene, jetzt ein Leiter, eine Leiterin, die in einem Leitungsteam zusammenarbeiten sollen - was muss sich jetzt ändern? Dieser Aufgabe sind wir im August gemeinsam mit allen Kirchenvorständen der Region an einem Wochenende in Hannover nachgegangen, um eine Leitungsschulung mitzumachen. Dabei haben wir zum einen anhand biblischer Prinzipien Leitung als Teamaufgabe besser verstanden und zum anderen den Wert einzelner Persönlichkeiten für das Gelingen der gemeinsamen Aufgabe entdeckt. Und da wir uns in Zukunft stärker mit der Kooperation zwischen den Gemeinden in der Region beschäftigen werden, diente diese Großveranstaltung auch noch dem besseren Kennenlernen der neuen Kirchenvorstände.

Auch die nächsten Projekte werfen schon ihren Schatten voraus: die zügige Besetzung der Diakonstelle liegt uns allen sehr am Herzen. Daneben werden wir uns weiter im Regionalprozess engagieren, die Renovierung des Gemeindehauses in die Detailplanung nehmen und, und, und. Eine Menge zu tun - und das ist gut so! Und bei allen Themen müssen wir einen neuen Anfang wagen, denn kein Weg wurde schon einmal gegangen.

Stefan Bunte

Der neue Kirchenvorstand

Vorne: Andres Müller, Elmar Post, Dirk Kremeike

Hinten: Henrike Seemann, Martina Schreiber, Andrea Heering, Stefan Bunte

Nicht auf dem Bild (sondern hinter der Kamera): Pastoren Julia und Oliver Flanz

Regionale Leitungsschulung der KVs

Erfahrungsbericht zur Leitungsschulung vom 16.-18. August in Hannover

Vom 16. bis 18. August fand in Hannover eine Leitungsschulung für die Kirchenvorstände unserer Region statt. Insgesamt nahmen Vertreter der vier Gemeinden unserer Region teil, um sich auf ihre Aufgaben als Leitungsteams noch besser vorzubereiten. Der Fokus der Schulung lag sowohl auf dem Kennenlernen untereinander als auch auf inhaltlich anspruchsvollen Themen zur Teamentwicklung und Orientierung an biblischen Vorbildern.

Team-Building und Gemeinschaft: Ein zentrales Ziel der Fortbildung war es, die Vertreter der verschiedenen Kirchenvorstände miteinander bekannt zu machen und die Grundlagen für eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu legen. Dieses Ziel wurde mit Bravour erreicht! Neben den intensiven Arbeitseinheiten gab es reichlich Gelegenheit, informelle Gespräche zu führen und Verbindungen zu knüpfen. Besonders die abendlichen Runden bei einem Bier und gemeinsamem Singen trugen zu einer herzlichen Atmosphäre bei und boten ein Symbol für die zukünftige, enge Zusammenarbeit der Kirchenvorstände. Es entstand ein starkes Gefühl der Gemeinschaft, das sich sicher positiv auf unsere Arbeit auswirken wird.

Inhaltliche Schwerpunkte der Schulung: Unter der Leitung von Oliver Flanz, der die Schulung mit großem Engagement organisiert und moderiert hat, wurden folgende thematische Schwerpunkte behandelt:

Biblische Orientierung: Als Grundlage für das gemeinsame Arbeiten wurde das biblische Vorbild aus 1. Korinther 12, 1-31 und Epheser 4, 11-13 betrachtet. Diese Texte gaben uns wertvolle Impulse und halfen, das Thema Teamarbeit aus einer spirituellen Perspektive zu beleuchten. Die metaphorische Bedeutung des Körpers mit seinen vielen Gliedern und Aufgaben stärkte unser Verständnis für Vielfalt und Zusammenarbeit im Team.

Ich im Team – Wir als Team – Wachstum im Team: Im Mittelpunkt stand die Frage, wie jedes einzelne Mitglied im Team zur Entfaltung kommen kann und

wie wir zusammen als Team agieren können. Jede und jeder sollte dabei auch die eigenen Potenziale erkennen und überlegen, wie diese zum Wohle des Teams und der Gemeinschaft eingebracht werden können. Der Prozess des Wachstums, sowohl persönlich als auch gemeinsam als Team, wurde angestoßen und inspirierte zur weiteren Auseinandersetzung.

Unsere Rolle in der Region: Die Schulung thematisierte auch die Bedeutung und Funktion unseres Teams in der regionalen Zusammenarbeit der Gemeinden. Durch gezielte Reflexion und Austausch entwickelten wir ein gemeinsames Verständnis für unsere Aufgaben und Verantwortlichkeiten in der Region.

Ausblick: Der erste Schritt zu einer erfolgreichen Teamarbeit ist gemacht, und die Schulung hat uns hierfür eine stabile Grundlage vermittelt. Es bleibt ein fortlaufender Prozess, an unseren Wachstumsfeldern zu arbeiten und die Zusammenarbeit kontinuierlich zu stärken. Das Kennenlernen und die wertschätzende Zusammenarbeit, die hier initiiert wurden, machen uns zuversichtlich, dass wir als Team gut gerüstet sind für die Herausforderungen und Aufgaben, die vor uns liegen.

Ein herzlicher Dank geht an Oliver Flanz für die Organisation und Moderation dieser inspirierenden und verbindenden Schulung!

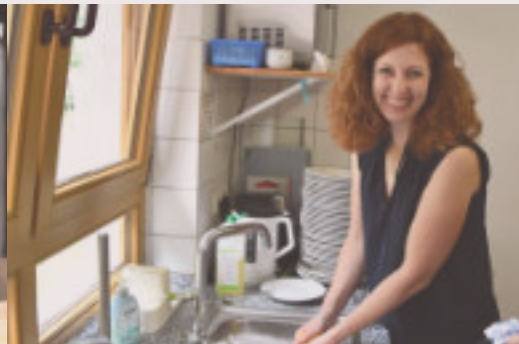
Pastor Stephan Kühme (Päse)



Sommerfest

Hält das Wetter, oder hält es nicht? Können wir es wagen, draußen für den Gottesdienst aufzubauen, oder gehen wir doch lieber direkt rein? Unter Corona und so-oft-es-geht-open-air-Gottesdiensten haben wir uns diese Frage sehr häufig stellen müssen. Nun feiern wir nur noch dann Open Air-Gottesdienste, wenn wir es auch wollen. Aber am Sommerfest nicht draußen zu feiern, das wäre doch sehr schade! Also entscheiden wir uns vertrauensvoll für draußen. Und Gott hält den Regen zurück – die ersten Tropfen fallen erst, als wir nach dem Gottesdienst wieder abbauen.

In der Zwischenzeit feiern wir Pfingsten, den Geburtstag der Kirche und das Kommen des Heiligen Geistes, wir singen, beten, hören auf Gottes Wort,



danken dem „alten“ Kirchenvorstand für sein Engagement in den letzten sechs Jahren und segnen den neuen Kirchenvorstand in sein Amt ein.

Wie jedes Jahr gibt es im Anschluss wieder sehr viel sehr leckeres Essen; auch, wenn die meisten das dann doch lieber im Gemeindehaus zu sich nehmen als draußen. Auch die Cocktails erfreuen sich wieder großer Beliebtheit, ebenso wie das Kinderschminken und verschiedene Bastelaktionen. Nur die Hüpfburg bleibt in diesem Jahr wetterbedingt zusammengefaltet im Kofferraum. Dafür gibt es eine neue, große Attraktion: Ein großes Feuerwehrauto parkt vor unserer Tür und kann besichtigt und beklettert werden, und die beiden Feuerwehrmänner zeigen bereitwillig die verschiedenen Funktionen.

Wir sind dankbar für ein fröhliches Fest mit vielen bunten Eindrücken und guten Gesprächen.

Dezember

01.12.	10:30	Gottesdienst (1. Advent)
08.12.	10:30	Gottesdienst (2. Advent)
15.12.	10:30	Gottesdienst (3. Advent)
22.12.	10:30	Gottesdienst (3. Advent)
24.12.	15:30	Kinderchristvesper im Kulturzentrum
Heiligabend	17:00	Kinderchristvesper im Kulturzentrum
	18:30	Christvesper in der Kirche
	23:00	Christnacht in der Kirche
25.12.	10:30	Gottesdienst (1.Weihnachtstag)
31.12.	17:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Silvester)

Januar

05.01.	10:30	Gottesdienst
12.01.	10:30	Allianz-Gottesdienst im Kulturzentrum
19.01.	10.30	Gottesdienst mit Taufe
26.01.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl

Februar

02.02.	10:30	Gottesdienstst
09.02.	10:30	Gottesdienst
16.02.	10:30	Gottesdienst mit Taufe
25.02.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl

März

02.03.	10:30	Gottesdienst
09.03.	10:30	Gottesdienst
16.03.	10:30	Gottesdienst
23.03.	10:30	Gottesdienst (Vorstellung der Konfirmanden)
30.03.	10:30	Gottesdienst mit Taufe

Bitte schaut auf unserer Homepage nach dem aktuellen Stand

kirche-meinersen.de/angebote/gottesdienste



Die Zukunft unserer Diakonenstelle

In den vergangenen 10 Jahren hatten wir das große Glück, mit Helena Krez eine engagierte und begeisterte Jugenddiakonin zu haben. Ihre Liebe zu den Kindern und Jugendlichen, aber auch ihre vielfältigen Gaben waren immer ein großer Segen für uns. Helena hat das Leben vieler Kinder und Jugendlicher enorm bereichert. Sie hat sie durch schwere Zeiten begleitet, hatte immer ein offenes Ohr für ihre Nöte und hat sich in ihre Entwicklung investiert. Leider hat Helena zum 31. März 2024 gekündigt und ist seit dem 01. April nicht mehr Diakonin unserer Gemeinde. Die Frage ist seitdem: Wie geht es weiter?

Kinder und Jugendliche sind nicht nur unsere Zukunft, sie sind auch unsere Gegenwart. Darum müssen wir uns in besonderer Weise für sie einsetzen und sie unterstützen. Das ist auch ein Hauptanliegen unserer Kirchengemeinde. Seit 40 Jahren beschäftigen wir darum einen Diakon für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Doch leider fehlen für diese wichtige Arbeit immer mehr Gelder. Allein durch die Kirchensteuereinnahmen kann sie schon lange nicht mehr abgedeckt werden. Deshalb haben einige kluge Menschen unserer Gemeinde schon vor 40 Jahren einen Förderverein gegründet – den FIM. Er hat das Ziel, die Personalkosten der Diakonenstelle über Spenden zu finanzieren. Denn die Jugend ist es wert, etwas zu investieren!

In den vergangenen Jahrzehnten haben sich die Personalkosten, die wir von der Landeskirche bekommen, immer weiter reduziert. Erst mussten wir 50% der Stelle selbst finanzieren, dann 75% und seit April sogar 100%. In Summe macht das einen Betrag von fast 80.000€ aus – im Monat sind das knapp 6.700€. Das ist der Arbeitgeberanteil, den uns die Stelle kostet. Auf den Punkt gebracht bedeutet das, dass wir von der Landeskirche keine Zuschüsse mehr für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bekommen. Die Gründe hierfür liegen in den sinkenden Gemeindegliederzahlen und den zurückgehenden Kirchensteuereinnahmen. Austritt hat eben Folgen. Trotzdem haben wir uns dazu entschieden, unsere Diakonenstelle wieder zu 100% auszuschreiben. Denn die Jugend ist es wert. Das bedeutet jedoch, dass wir pro Monat knapp 2.400€ mehr aufbringen müssen als bisher. Und das schaffen wir nur gemeinsam! Einen Großteil haben wir erreicht. Wir sind auf einem guten Weg.

Doch damit die Stelle dauerhaft finanziert ist, brauchen wir mehr Unterstützer, die bereit sind, regelmäßig zu spenden. Und hier kommst du ins Spiel.

Wenn dir die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde und unseres Dorfes am Herzen liegen, unterstütze gerne die Finanzierung unserer Diakonenstelle. Du kannst das tun, indem du für die Stelle und die Kinder und Jugendlichen betest und indem du sie mitfinanzierst. Am meisten hilft es uns, wenn wir monatlich planbare Spenden erhalten. Wenn du magst, richte darum gerne einen Dauerauftrag ein. Kleine regelmäßige Spenden sind genauso willkommen, wie große.

Die Kontoverbindung unseres Fördervereins lautet:

Förderverein St. Georg Meinersen für innere Mission e.V.
Volksbank Südheide
IBAN DE98 2579 1635 3608 6665 00
BIC GENODEF1HMN



Du kannst auch ein Mitglied unseres Fördervereins (FIM) werden. Dann bist du „näher dran“ und erhältst mehr Informationen aus der Jugendarbeit. Mehr Informationen über den FIM und eine Beitrittserklärung findest du auf unserer Homepage (kirche-meinersen.de) oder unter dem QR-Code. Du kannst aber auch unsere Pastoren ansprechen oder den Vorstand des FIM (fim@kirche-meinersen.de). Danke für deine Unterstützung.

Unsere Diakonenstelle ist übrigens neu ausgeschrieben und wir suchen einen geeigneten Nachfolger für Helena. Die Bewerbersuche läuft auf Hochtouren, aber der Fachkräftemangel ist auch in der Kirche angekommen. Falls du jemanden kennst, dem du unsere Ausschreibung weiterleiten möchtest, findest du sie auch auf unserer Homepage. Ansonsten bete gerne dafür, dass Gott uns bald den passenden Nachfolger oder die passende Nachfolgerin für Helena schickt. Wir sind gespannt, was Gott vorbereitet hat.

Pastor Oliver Flanz



Mitgliederversammlung des FIM

Die letzte Mitgliederversammlung unseres Fördervereins war in vielerlei Hinsicht historisch, denn es gibt den FIM jetzt 40 Jahre lang. Wir haben Volker Brandt, unseren ersten Vorsitzenden, nach 10 Jahren aus seinem Dienst entlassen. Voller Dankbarkeit sehen wir auf diese letzten 10 Jahre zurück. Volker hat sich sehr für unsere Kinder- und Jugendarbeit engagiert. Wir wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen.



Gott hat uns mit einem neuen ersten Vorsitzenden versorgt, indem er Jan Steinhauer aufs Herz gelegt hat, diese Arbeit zu übernehmen. Er wurde einstimmig gewählt. Außerdem haben wir uns als FIM von Helena Krez verabschiedet. Ein letztes Mal durften wir ihren Bericht über die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde hören. Dieser Bericht ist jedes Mal das Highlight unserer Sitzung, denn wir sehen, wie Gott am Wirken ist. Wir sind dankbar, dass Helena noch für eine Übergangszeit bis zur Wiederbesetzung der Stelle zur Verfügung steht. Auch der Bericht unseres Kassenführers war sehr ermutigend, denn es konnten einige neue Mitglieder und Spender gewonnen werden. So sehen wir nun getrost in die Zukunft und sind gespannt, wer sich bei uns als Diakon oder Diakonin bewirbt und wen Gott uns hierher schickt.

Hella von Wedemeyer



Lebendiger Advent KIRCHENGEMEINDE MEINERSEN *& Dorf*

Sonntag, 01.12.24 KIRCHENGEMEINDE MEINERSEN Alte Straße 15	Montag, 02.12.24 FLEISCHEREI WEHMANN Hauptstraße 20	Dienstag, 03.12.24 FAM. HUNGER & HAUSKREIS Merianweg 10	Mittwoch, 04.12.24 FAMILIE GERLOF Leiferder Weg 16/18
Donnerstag, 05.12.24 RAUMTEX MRUGALLA Petersburg 2	Freitag, 06.12.24 FAMILIE SCHRADER Hauptstraße 17	Samstag, 07.12.24 FAM. VON HELMOLT, VON WEDEMEYER & LE CAMPION Alte Straße 13a	Sonntag, 08.12.24 FAMILIE SEEMANN Uetzer Straße 49 / Ahnsen
Montag, 09.12.24 SPORTVEREIN MEINERSEN Sportheim Meinersen	Dienstag, 10.12.24 FREEDAY-TEAM KIRCHENGEMEINDE Alte Straße 15	Mittwoch, 11.12.24 POSAUNENCHOR KIRCHENGEMEINDE Alte Straße 15	Donnerstag, 12.12.24 SAMTGEMEINDE MEINERSEN Hauptstraße 1
Freitag, 13.12.24 RIENHILD WALKHOFF Am Eichenkamp 6	Samstag, 14.12.24 ABENTEUERLANDVÄTER DER KIRCHENGEMEINDE Alte Straße 15	Sonntag, 15.12.24 FAMILIE KROLL Krügers Weg 4	Montag, 16.12.24 FREIWILLIGE FEUERWEHR Am Eichenkamp
Dienstag, 17.12.24 FIM-FÖRDERVEREIN DER KIRCHENGEMEINDE Alte Straße 15	Mittwoch, 18.12.24 D&G KFZ-MEISTERBETRIEB Diekhorster Straße 20	Donnerstag, 19.12.24 FAMILIE HÄUßLER Am Rohland 7	Freitag, 20.12.24 FAMILIE BEYRICH Ringstraße 40
Samstag, 21.12.24 FAMILIE STREHLE Lerchenweg 4	Sonntag, 22.12.24 FAMILIE HÖFEL Lindenstraße 5	Montag, 23.12.24 FAMILIE BIRNGRUBER Im Felde 15 / Seershausen	Dienstag, 24.12.24 GOTTESDIENST AN HEILIGABEND 18:30 Uhr St. Georg Kirche



18:00 - 19:00 Uhr
**Bitte eigenen
Becher mitbringen.**

Sonntag	Die einzelnen Gottesdienste sind in der Heftmitte 13 Uhr Gemeinsames Mittagessen (meistens 2. Sonntag im Monat) 19 Uhr Gebetsabend (meistens 3. Sonntag im Monat)
Montag	9:30 bis 11 Uhr Spielkreis
Dienstag	16 bis 18 Uhr Die Spurensucher, von 4 bis 11 Jahren
Mittwoch	14:30 Uhr Seniorenclub „Goldener Herbst“ (14-täglich) 18 Uhr Posaunenchor 18:30 Uhr Selbsthilfegruppe für Alkoholranke 05372 6490 oder 5084 (H. Kopetzki)
Donnerstag	16:45 Uhr Vorkonfirmanden
Freitag	7 Uhr Frühgebet in der Kirche 19 Uhr Freeday für Jugendliche
Samstag	10 Uhr Hauptkonfirmanden (Konfirmandentag)

24.12. 25.12.	Die Gottesdienste zu Weihnachten sind in der Heftmitte
31.12.	17 Uhr Gottesdienst in der Kirche. Anschließend Silvesterfeier im Gemeindehaus mit Mitbringbuffet. Alle sind herzlich eingeladen!
12. bis 17.1.	Allianzgebetswoche
19.1.	13 Uhr Gemeinsames Mittagessen 19 Uhr Gebetsabend
9.2.	13 Uhr Gemeinsames Mittagessen
16.2.	19 Uhr Gebetsabend
7.3.	Weltgebetstag
9.3.	13 Uhr Gemeinsames Mittagessen
16.3.	19 Uhr Gebetsabend



Hauskreise und Kleingruppen finden an unterschiedlichen Tagen in der Woche statt. Auf der Homepage gibt es genauere Informationen
kirche-meinersen.de/hauskreise

Impressum:

Herausgeber: ev.-luth.Kirchengemeinde Meinersen, Alte Str. 15, 38536 Meinersen
Redaktion: O. Flanz (V.i.S.d.P), A. v. Helmolt, A. Heering, M. Speckmann, S. Steffen

Fotos: Redaktion

Auflage: 2.250 Stück

Druck: Druckhaus Harms e.K. - Gemeindebriefdruckerei - Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Jeder kann sehen,
dass ihr selbst ein Brief von Christus seid,
den wir in seinem Auftrag
geschrieben haben;
nicht mit Tinte,
sondern mit dem Geist
des lebendigen Gottes;
nicht auf steinerne Gesetzestafeln
wie bei Mose,
sondern in menschliche Herzen.

2.Korinther 3,3

KONTAKTE:

Gemeindebüro - Erika Post

Alte Straße 15, 38536 Meinersen

Tel. 05372 409

Mail KG.Meinersen@evlka.de

Sprechzeiten: Dienstag 9-11 Uhr

Donnerstag 15-18 Uhr

Pastoren Julia u. Oliver Flanz

Tel. 05372 409

Mail julia.flanz@evlka.de

oliver.flanz@evlka.de

Diakonstelle zur Zeit unbesetzt

Tel.

Mail

Küsterin Silke Meinekat

Tel. 05372 978309 / 0170 6533030

Mail silkemeinekat@gmx.de